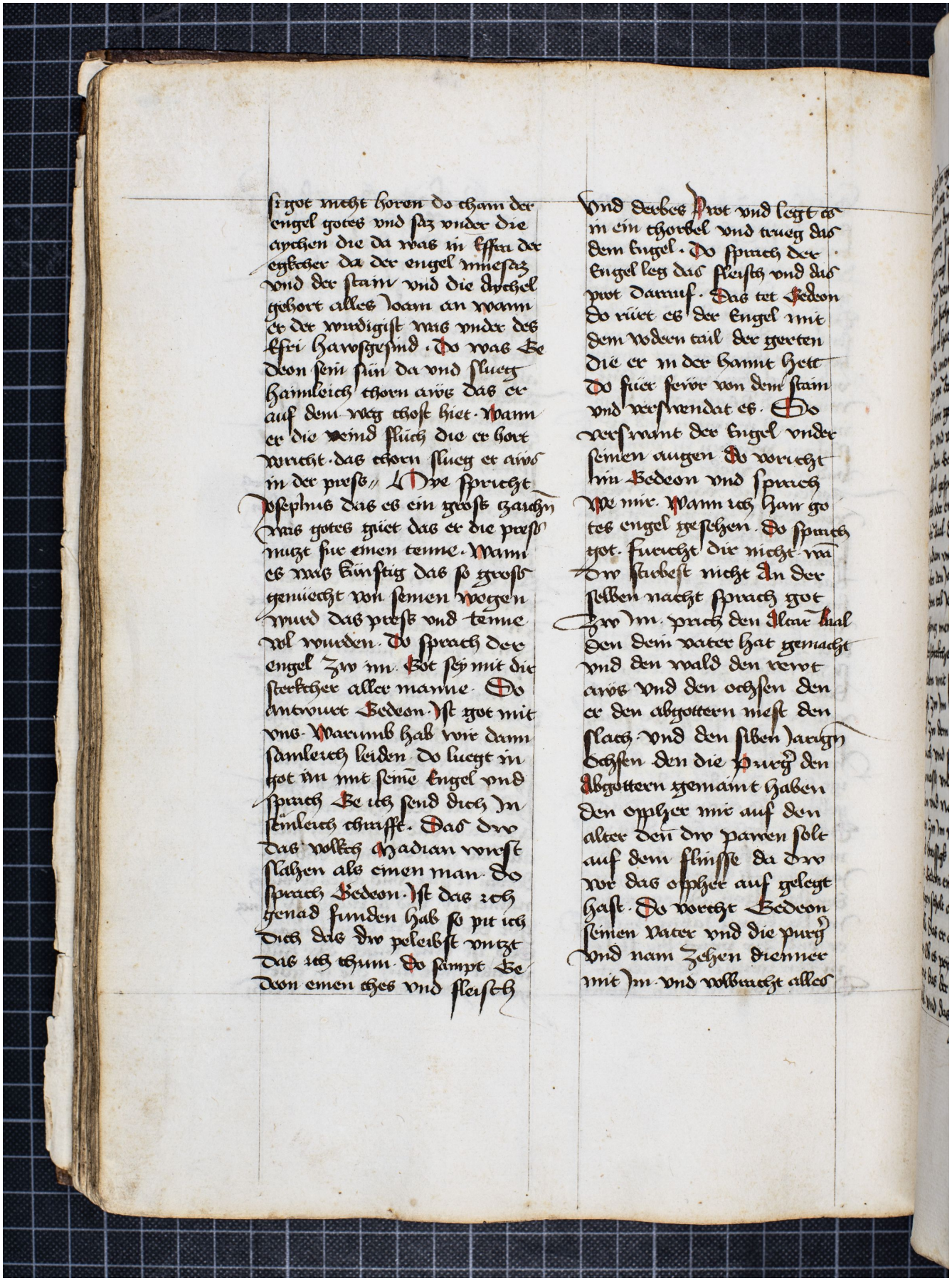
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



si got mecht horen do cham der
engel gotes vnd saz vnder die
aychen die da was in effra der
eybeser da der engel mit sazz
vnd der stam vnd die drechel
gehort alles ioam an wann
er der wurdigist was vnder des
ehri Harosgesmd. Do was Ge
deon sein sun da vnd slucg
hainleich thorn awes das er
auf dem weg chost hiet. Wann
er die weind slüch die er hort
wrecht. das chorn slucg er awes
in der press. Ore sprecht
Josephus das es ein grost zaichen
was gotes gnad das er die press
mutzt fur einen temme. Wann
es was künftig das so grosse
genicht von seinen wegen
wurd das press vnd temme
wol wunden. Do sprach der
engel zw im. Got sey mit die
sterkcher aller manne. Do
antwurt Gedeon. Ist got mit
vns. Warumb hab wir dann
samlerich leiden. do lugt in
got im mit seine engel vnd
sprach Ge ich send dich in
semlerich chrafft. Das dw
das volkch Madian wurst
slahen als einen man. Do
sprach Gedeon. Ist das ich
genad funden hab so pit ich
dich das dw peleibst mitzt
das ich chum. Do sampt Ge
deon einen ches vnd fleisch
vnd deches prot vnd legt es
in ein chorbel vnd trueg das
dem engel. Do sprach der
engel leg das fleisch vnd das
prot darauf. Das tet Gedeon
do rüet es der engel mit
dem woden taul der gerten
die er in der hannt hett
do fuer feur von dem stain
vnd verprendat es. Do
verprant der engel vnder
seinen augen do vorcht
im Gedeon vnd sprach
We mir. Wann ich haw go
tes engel gesehen. Do sprach
got. Furcht dich nicht wa
dw slubest nicht An der
selben nacht sprach got
zw im. prech den alter bal
den dem vater hat gemacht
vnd den wald den rewt
awes vnd den ochsen den
er den abgottern mest den
slach. vnd den siben iarigen
ochsen den die purg den
abgottern gemant haben
den opfer mir auf den
alter den dw pawen solt
auf dem flinsse da dw
we das opfer auf gelegt
hast. Do vorcht Gedeon
seinen vater vnd die purg
vnd nam zehen diener
mit im. vnd volbracht alles